

Ein Lied zum Identifizieren und Erinnern

Die Hermann-Billing-Schule hat einen neuen Schulsong, er erzählt vom Alltag der Kinder an der Schule

VON JANIKA SCHÖNBACH

Soltau. Lernen, mit Freunden spielen, auf dem Pausenhof toben, streiten und wieder vertragen. Der Alltag an einer Grundschule hat für ihre Schülerinnen und Schüler viele unterschiedliche Facetten. Die Soltauer Hermann-Billing-Schule hat seit Ende des vergangenen Schuljahres einen Schulsong, in dem die Schüler von ihrem Alltag an der Schule berichten. „Alle werden mutig, stark und groß.“ Ist das Motto des Schulsongs.



Familie im Mittelpunkt

Die Idee, ein Lied für die Schule zu schreiben, hatte Musiklehrerin Birte Schiermeier schon länger. Aber es dauerte, bis sich die passende Melodie für das Lied fand. Die fand sich, als Schiermeier mit ihren Schülern im Musikunterricht mit dem Song Wellerman von Nathan Evans arbeitete. Der Sänger arbeitete in seinem Song mit der Melodie eines klassischen Shantys.

„Im Unterricht ist mir dann spontan die erste Textzeile eingefallen“, sagt Schiermeier. Beim Spazieren gehen entwickelt sie die nächsten Zeilen. So dass am Ende der fertige Text für den Schulsong stand. Vier Strophen und einen Refrain hat das Endergebnis und berichtet vom Schulalltag an der Hermann-Billing-Schule.

„Der Schulsong ist für die Kinder eine tolle Möglichkeit zur Identifikation mit der Schule“, findet Schiermeier. Deshalb war es ihr wichtig, den Text selbst zu schreiben, auch wenn es professionelle Anbieter gibt, die für Schulen Texte erarbeiten. „Bei ihnen gibt man Themenbausteine an, die im Text vorkommen sollen. Ich wollte aber die Möglichkeit haben, auf die Besonderheiten unserer Schule einzugehen“, sagt Schiermeier. Das Lied soll durch einen Schulvormittag führen: vom morgentlichen Aufstehen bis zur Hausaufgabenbetreuung im Ganztag.



Die Klasse 4a bei den Proben für den Schulsong. Die Schüler haben das Lied eingesungen, begleitet wurden sie dabei von der Instrumental-AG der Schule. Die finalen Aufnahmen entstanden in der Musikschule.

Mit dem fertigen Text stellte sich die Frage, wer das Lied einsingt, musikalisch begleitet und wo die Aufnahmen stattfinden können. Dafür hat Schiermeier den Leiter der Musikschule im Heidekreis angesprochen. Jürgen Heusler betreute auch die Instrumental-AG der Schule. Die übernahm die musikalische Begleitung, für die Aufnahmen des Songs konnte die Schule Technik der Musikschule nutzen. Das Einsingen übernahmen Schüler aus Schiermeiers Klasse. Die Aufnahmen des Songs entstanden am vorletzten Schultag vor den Sommerferien in den Räumlichkeiten der Musikschule. „Bei den Proben habe ich kein einziges Textblatt aussteilen müssen, die Schüler haben den Song schnell auswendig gekonnt“, sagt Schiermeier

Die Schüler kennen den Text auswendig

Mittlerweile hat der Schulsong auch seine ersten Auftritte innerhalb der Schulgemeinschaft gehabt und seine Verbreitung

gefunden. „Es gibt meiner Beobachtung nach keine Schüler mehr, die den Song nicht auswendig kennen.“



„Der Schulsong ist für die Schüler eine tolle Möglichkeit zur Identifikation mit der Schule“

Birte Schiermeier
Musiklehrerin HBS

Selbst die neuen Erstklässler können mindestens den Refrain auswendig“, sagt Schiermeier.

Dementsprechend positiv fielen auch die Reaktionen auf das Lied aus.

„Von den Schülern bekomme ich die Rückmeldung, dass sie den Song total cool finden, auch weil sie die Melodie so cool finden. Bei der kann man einfach nicht still stehen.“ Von Eltern habe sie schon die Rückmeldung bekommen, dass der Schulsong von ihren Kindern an allen Ecken und Enden gesungen werde, erzählt die Musiklehrerin.

Zu hören ist der Schulsong auf der Seite der Hermann-Billing-Schule. Dort können beide Versionen, die bei den Aufnahmen in der Musikschule entstanden sind, angehört und heruntergeladen werden. Eine Version wird von der Instrumental-AG begleitet, bei der anderen Version singt die Kinder zu Halbplayback.

Seine Premiere hatte das Lied beim Schulfest im Sommer. Künftig soll es zum Beispiel bei Festen, Verabschiedungen der vierten Klasse und Einschulun-

gen gesungen werden.

Aber auch im Schulalltag kommt das Lied vor.

„Wenn sich Schüler streiten, sage ich zum Beispiel: Erinner dich mal, was wir da im Schulsong singen“, sagt Schiermeier.

Gemeint ist die vierte Strophe, in der es heißt: „Kommt es doch einmal zu einem Streit, dann bleiben wir cool und freundlich und fair, denn wir wissen, das nützt uns am Ende mehr.“

Refrain beschreibt Ziel der Schule

Wichtig ist Schiermeier auch der Refrain, in dem es am Ende heißt: Alle Kinder werden mutig, stark und groß. Das beschreibe genau das, was das Ziel der Schule sei: „Nach den vier Jahren hier

Refrain:

In die Hermann-Billing-Schule gehen wir, lesen, schreiben, rechnen, das lernst du hier. In der Hermann-Billing-Schule ist was los, alle Kinder werden mutig, stark und groß.

sind aus den kleinen Kindergartenkindern Persönlichkeiten geworden“, sagt Schiermeier. Und vielleicht, so hofft sie, erinnern sich irgendwann die ehemaligen Grund-

schüler beim Hören der Melodie an ihre Schulzeit an der Hermann-Billing-Schule.

**SEITE DER SCHULE
CDs und Download**

Der Schulsong der Hermann-Billing-Schule ist als CD zum Selbstkostenpreis im Sekretariat der Schule erhältlich. Auf der Seite der Schule kann er in zwei Versionen heruntergeladen werden: hbs-soltau.de.bz

SCHULSONG DER HERMANN-BILLING-SCHULE

Strophen und Refrain

Der Text des Schulsongs der Hermann-Billing-Schule:

1. Strophe: Am Montag steh ich gerne auf, die Woche beginnt, ich bin gut drauf, in der Schule werd ich alle meine Freunde sehen, vor dem Unterricht mit ihnen in die Raupe gehen.

2. Strophe: Wir haben nicht nur Unterricht, auch Spiel und Spaß sind täglich Pflicht. Ob Pausenspiele, Yoga oder Fußballfeld, jeder findet das, was ihm gefällt.

3. Strophe: Nicht für jeden ist nach fünf Stunden Schluss,

in der Mensa gibt es Mittag, welch ein Genuss. Im Ganztag machen wir die Hausaufgaben und sind happy, wenn wir das erledigt haben.

4. Strophe: Wir haben in der Schule eine gute Zeit und kommt es doch einmal zu einem Streit, dann bleiben wir cool und freundlich und fair, denn wir wissen, das nützt uns am Ende mehr.

Refrain: In die Hermann-Billing-Schule gehen wir, lesen, schreiben, rechnen, das lernst du hier. In der Hermann-Billing-Schule ist was los, alle Kinder werden mutig, stark und groß. bz

SHANTIES

Seemannslieder mit Geschichte

Die Melodie, die Birte Schiermeier für den Schulsong ausgewählt hat, ist die eines traditionellen Shantys. Der Begriff Shanty fand zum ersten Mal im 19. Jahrhundert Erwähnung. Vermutet wird, dass er sich vom englischen chant = singen/Gesang und dem französischen chanter = singen ableitet. Hinweise auf erste Lieder, die heute als Shanty bezeichnet werden würden, finden sich in Aufzeichnungen von Felix Fabri. Er war Mitglied des katholischen Dominikanerordens und segelte 1493 in einer Galeere nach Palästina. Ihren Ursprung haben die Arbeitslieder zur Zeit

der Großsegler. Sie wurden zur Unterstützung und Koordination von körperlich anspruchsvoller Arbeit gesungen, die nur gemeinsam bewältigt werden konnten, wie zum Beispiel das Hieven des Ankers und Segel und Netze einholen. Der Shanty, auf den der Schulsong der Hermann-Billing-Schule beruht, wurde 2020 durch den Sänger Nathan Evans bekannt. Er veröffentlichte auf dem Videportal TikTok ein Video von sich, in dem er die neuseeländische Walfänger-Ballade Wellerman singt. Das Video wurde millionenfach angesehen und der Song ebenfalls millionenfach neuinterpretiert. bz



Der Schulsong soll den Schülern bei der Identifikation mit der Schule helfen. Deshalb findet auch der Schulhof mit seinen Spielmöglichkeiten Erwähnung.

Foto: js